

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D Reduur-Schääse

Au z Basel hets e Zyt gää, woo d Fraue gärn no «faux-culs» draht hänn und Kabottehietli derzue, woo si haimelig drunder firegluegt hänn wien under eme braite Schyredach; linggs und rächts isch e glänzige Bintel Zapfeloggen aabeglambbt, e Frisuur, woo d Fraue gwis flattiert het!



Verzelle mer hitte von ere «Jumpfere Hindelang»! Me waiß nit e-moole fir gwis, eb si wirgglig esoo ghaisse het, oder eb men ere nummen allewyl esoo gsait het; item – die «Jumpfere Hindelang» syg die letschti gsi z Basel, woo z Basel als no ihr «faux-cul» under em Gryz draht het und s Kabottehietli derzue uff der Schaitle. Innen isch der Huet mit Rüüsche garniert gsi. Iber em Rogg het si, schynt, als noon en Umschlagduech aaghaa, woon iber Egg gfaltet gsi isch. Me gsihts ganz vor sich! Si haig kaini Absetzghaa an ihre Schueh uus Filz, und wenn si dernoo als esoo derhäär koo syg, haigs uusgeseh, as dää si

schwääbe, ooder as zieh me si am ene Saili dervoo – schier wien uff lyslige Reedli.

Wien e mäng anderi Jumpfere oder Wittfrau, het die «Jumpfere Hindelang» gärn esoo im stillen und inoffiziell ebbis verdient; und esoo het si im Grai von ihre Bikannte mit Tee ghandlet und mit Schoggelaade.

Jetzt wenn eren als wider e Sändig uus Ibersee gschigt worden isch, dernoo sinn im Pagg, oder in der Kischte, fascht allewyl au no Mischterli in glaine Babyrseggli dring. Vo däane Schoggelaade-Mischterli het si dernoo ebbe de Kinder uff der Gaß als ais gschänggt. Si het am Noodlebärg gwohnt, im zwaite Huus rächts, wemme vom Spaalebärg in Noodlebärg yboogen isch, wird verzelt. Und zwor im zwaite Stogg oobe.

By de Kinder in der Noochbererschaft isch daas mit däane Mischterli nadyrlig bald emoolen ummegsi, und si hänn als wie meh dervoo welle bättle. Doo het me lang kenne s Gääl butzen am Gloggezog vo der «Jumpfere Hindelang»; er isch allewyl wider verdoopt gsi vo Kinderpfeetli. Denn si hänn dert ai Gloggezog am an-

dere gwoggt, und die Gloggen ussen am Fänschter im zwaite Stogg by der «Jumpfere Hindelang» het in aim zue bimbelet und tschätteret – der lieb, lang Daag.

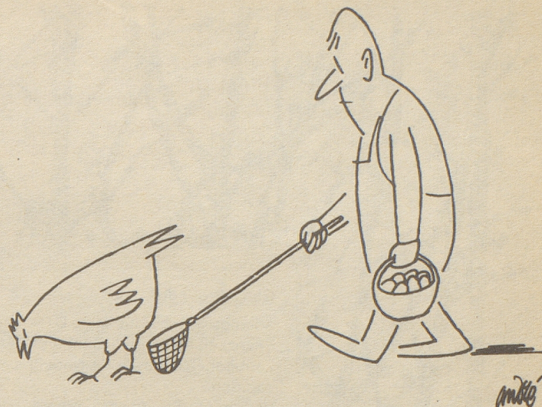
Wenns dernoo au der sampfte «Jumpfere Hindelang» emoole wider z bunt worden isch, dernoo het si ihr Spritzkännli mit Aierschaalewasser glänggt und het emoolen e Gutsch loo aabepflättern uff die zuedringlige glaine Bättler. Wäär doo dernoo naß worden isch, het gstungge wien e Gillefaß und het miesen abb und haim, go sich anderscht go aaleege!

Bald druff sinn dernoo aaber als e Hampfle Buebe geegeniber vom Huus uffmarschiert und ygstande wien e Männer-Cheerli. Der Aafiehrer het e baarmool luut brielt: «Jumpfere Hindelang!» Dernoo het er luut uff Drey zellt – wien e Kommando. Wyt uuse het me die hälle Buebestimme dernoo kennen am Noodlebärg vernää:

Hindelang und vorne kurz –
Und alli Viertelschtund e

Waas ächtscht, wenns Aierschaale-Wasser esoo penybel gstungge het?

Fridolin



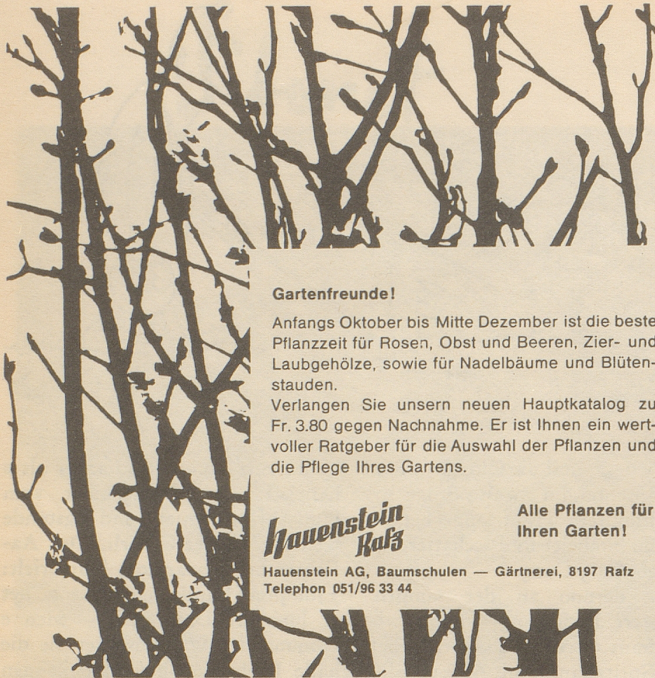
extra chiari

heisst die neue
wirklich leichte Brissago

3er-Etui Fr. 1.—



die Neue probieren!



Gartenfreunde!

Anfangs Oktober bis Mitte Dezember ist die beste Pflanzzeit für Rosen, Obst und Beeren, Zier- und Laubgehölze, sowie für Nadelbäume und Blütenstauden.

Verlangen Sie unsern neuen Hauptkatalog zu Fr. 3.80 gegen Nachnahme. Er ist Ihnen ein wertvoller Ratgeber für die Auswahl der Pflanzen und die Pflege Ihres Gartens.

**Hauenstein
Rafz**

Hauenstein AG, Baumschulen — Gärtnerei, 8197 Rafz
Telefon 051/96 33 44

Alle Pflanzen für
Ihren Garten!

Gelesen und notiert

Eine deutsche Geflügel- und Wildpret-Handlung warnt: «Bitte nicht zu nahe herantreten. Es ist streng verboten, sich selbst zu verfüttern.»

*

Aus dem Mitteilungsblatt der britischen Polizei «Police Gazette»: «Zusätzliche Streifenwagenfahrten auf den Hauptdurchzugsstraßen der Städte verbessern stets die Fahrweise und machen die Städte sicherer. Nichts ist lehrreicher für einen Autofahrer als ein Streifenwagen direkt hinter ihm.»

*

Aus dem Prospekt einer amerikanischen Sekretärinnenschule: «Ein Vorgesetzter in leitender Stellung schätzt es sehr, wenn er sich darauf verlassen kann, daß seine Sekretärin automatisch seine stilistischen und grammatikalischen Fehler korrigiert.»

TR



Neben normalen Einzelbädern gibt es auch Bewegungsbäder, Unterwasserstrahlmassage, Fangopackungen, Wickel mit Thermalwasser, Inhalationen, Mundduschen, Dampfbäder und Trinkkuren.
Neu: großes Thermalschwimmbad.

Baden

die lebensfrohe Stadt
der warmen Quellen

Nähere Auskunft und Prospekte durch
Verkehrsbüro 5400 Baden / Schweiz
Telefon 056 2 53 18

3

Wenn Rotwein - dann KAPWEIN

KAPWEIN SEIT 1659

K O-OPERATIEVE W IJNBOUWERS V ERENIGING
VAN ZUID-AFRIKA, BEPERKT, PAARL

Detailverkauf in den einschlägigen Geschäften. Auch Restaurants führen Kapwein.

naturrein

Rössli

**2 x fermentiert* —
darum so mild**

* Die natürliche Fermentation (Gärung) fördert die besten Eigenschaften des Tabaks. Die 2malige natürliche Gärung macht den Tabak besonders mild und angenehm, darum bevorzugen Raucher unserer Zeit den genussvollen Rössli Habana 2x5 Fr. 2.—.